

Johann Wolfgang von Goethe, „Mayfest“, J. G. Jacobi:
Iris, 2. Band. Düsseldorf 1775, 75-77.

„Mayfest“

Wie herrlich leuchtet
Mir die Natur!
Wie glänzt die Sonne!
Wie lacht die Flur!

Es dringen Blüten
Aus iedem Zweig,
Und tausend Stimmen
Aus dem Gesträuch,

Und Freud und Wonne
Aus ieder Brust.
O Erd o Sonne
O Glück o Lust!

O Lieb' o Liebe,
So golden schön,
Wie Morgenwolken
Auf ienen Höhn;

Du segnest herrlich
Das frische Feld,
Im Blütendampfe
Die volle Welt.

O Mädchen Mädchen,
Wie lieb' ich dich!
Wie blinkt dein Auge!
Wie liebst du mich!

So liebt die Lerche
Gesang und Luft,
Und Morgenblumen
Den Himmels Duft,

Wie ich dich liebe
Mit warmen Blut,
Die du mir Jugend
Und Freud und Muth

Zu neuen Liedern,
Und Tänzten gibst!
Sey ewig glücklich
Wie du mich liebst!

Translation by David Wellbery, *Specular
Moment: Goethes Early Lyric and the
Beginnings of Romanticism*, Stanford:
Stanford U Press, 1996, 5-6.

MAY FESTIVAL

How gloriously Nature
Lights up for me!
How the sun shines!
How the field laughs!

(5) Blossoms press forth
From every branch,
And a thousand voices
From the bushes,

And joy and delight
(10) From every breast.
Oh earth oh sun
Oh bliss oh delight!

Oh love, oh love,
So golden beautiful,
(15) Like morning clouds
On those heights;

You bless gloriously
The fresh field,
In blossoms' fragrance
(20) The full world.

O maiden, maiden,
How I love you!
How your eye gleams!
How you love me!

(25) *Thus the lark loves*
Song and air,
And morning flowers
The heaven's fragrance,

As I love you
(30) With warm blood
You who to me youth
And joy and spirit

For new songs,
And dances give.
(35) Be eternally blissful
As you love me!

(Emphasis added)